

Bewerbung für die Landesliste ab Platz 10



Paul Löser

Liebe:r Freund:in,

was fällt dir als Erstes ein, wenn du an die ländlichen Räume in Sachsen denkst? Die Gemeinden, die sich autark mit erneuerbarem Strom versorgen, oder erfolgreiche Energiegenossenschaften wie die WirMachenEnergie eG in Mittelsachsen? Die flexiblen Mobilitätsangebote wie das ERZmobil in Zwönitz? Denkst du an die vielen „Orte der Demokratie“, welche die Zivilgesellschaft lokal stärken? Oder an autonome Dorfläden, die fußläufig erreichbar sind, wie in Friedewald bei Moritzburg?

Ich behaupte mal ganz tollkühn, an diese Dinge hast du nicht als Erstes gedacht. Um ehrlich zu sein, mir würde es bei dieser Frage wohl nicht viel anders ergehen. Immer noch hängen in unseren Köpfen die Klischees über die ländlichen Räume in Sachsen fest: rechts, abgehängt, aber immerhin schöne Landschaften. Bei diesem Blick auf die ländlichen Räume geht jedoch viel verloren. Klar ist: diese Regionen stehen vor großen Herausforderungen und progressive Politik dort zu gestalten, ist nicht einfach. Das muss ich dir nicht erzählen. Gleichzeitig gibt es die vielen Initiativen, von denen ich anfangs einige genannt habe. Sie nehmen die großen Herausforderungen an und setzen sich tagtäglich für attraktive ländliche Räume ein.

Als politische Partei, der diese Regionen am Herzen liegen, ist es unsere Aufgabe, diese Ideen und Initiativen zu fördern und in die Fläche zu bringen. Dafür haben wir BÜNDNISGRÜNE uns in den letzten fünf Jahren stark gemacht und dafür treten wir mit unserem ambitionierten Wahlprogramm für die ländlichen Räume zu dieser Landtagswahl an. Als junger, auf dem Land engagierter Mensch will ich diese vielen wunderbaren Vorhaben mit Leben füllen und im nächsten Sächsischen Landtag umsetzen. Deshalb kandidiere ich für einen aussichtsreichen Listenplatz auf unserer Landesliste.

Politisches

- seit Mai 2022 Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft „Ländliche Räume“
- seit Juni 2019 Stadtrat in Sebnitz
- seit Februar 2019 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen

Voten

- Grüne Jugend Sachsen
- KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Mitgliedschaften

- LAG „Mobilität und Verkehr“
- „Die Alternative Kommunalpolitik Sachsen“ e. V.
- „Allgemeiner Deutscher Fahrradclub“ e. V.

Persönliches

- 23 Jahre
- Lehramtsstudent für Mathematik und politische Bildung
- lebt zwischen Sebnitz und Dresden in vollen Regional- und S-Bahnen
- liebt das Wandern in der Sächsischen Schweiz

Für Ländliche Räume, die Lust machen, dort zu leben

Ich bin inmitten der schönen Sächsischen Schweiz geboren und aufgewachsen. Es war immer mein Ziel nach meinem Lehramtsstudium, welches ich dieses Jahr mit dem Ersten Staatsexamen abschließen, dorthin voll und ganz zurückzukehren. Für einen jungen Menschen mag das ungewöhnlich klingen, doch durch meine Arbeit in den zivilgesellschaftlichen Netzwerken in Sebnitz habe ich gespürt, wie viel Potential in den ländlichen Räumen steckt, dass es dort sehr viele Menschen gibt, die sehnsüchtig auf ein vernünftiges politisches Angebot warten und denen ganz grundlegende Dinge am Herzen liegen: Busse, die auch noch nach 18 Uhr aufs Dorf fahren, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, kurze Wege zu Schulen und KiTas, Nahversorger, die erreichbar sind und eine starke Zivilgesellschaft. Für diese Interessen möchte ich mich nicht mehr ‚nur‘ als Sprecher der LAG „Ländliche Räume“ innerparteilich einsetzen, sondern auch für diese im Landtag kämpfen!

Für Mobilität, die alle ans Ziel bringt

Als junger Mensch ohne Auto im ländlichen Raum spüre ich jeden Tag die Folgen der verschleppten Verkehrswende. Deswegen liegt mir eine sächsische Mobilitätsgarantie so am Herzen, die uns auch abends ganz ohne Auto nach Hause bringt, mit der uns Oma am Wochenende besuchen kommen kann und die uns nicht Stunden auf den nächsten Zug warten lässt. Das funktioniert nur mit höheren Investitionen in den ÖPNV. Es ist kein Geheimnis, dass dafür auch die sächsische Schuldenbremse grundlegend reformiert werden muss. Zusätzlich braucht es weitere Finanzierungsquellen, um den ÖPNV in Sachsen zukunftssicher zu machen. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die GästekarteMobil in der Sächsischen Schweiz. Mit mehr Geld für klimaneutrale und sichere Mobilität können wir auch endlich Rufbusse, Car-Sharing und Radwege in die Fläche bringen!

Für Kommunen als starke Keimzellen der Demokratie

Was es heißt, sich in einem herausfordernden politischen Umfeld politisch zu engagieren, durfte ich in den letzten fünf Jahren als Stadtrat in Sebnitz lernen. Als kommunale Rätinnen und Räte sind wir eine der ersten Ansprechpersonen für Probleme der Menschen in der Kommune. Wenn wir jedoch immer häufiger auf Wünsche aus der Bevölkerung antworten müssen, dass wir dafür kein Geld haben, dann ist das nicht nur unglaublich frustrierend. Es untergräbt auch das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit unserer Demokratie. Die politische Verantwortung dafür liegt bei der CDU, weshalb es unsere Aufgabe sein muss, auch im nächsten Landtag für gut finanzierte Kommunen zu kämpfen. Dass ein solcher bündnisgrüner Einsatz erfolgreich sein kann, zeigt die Reform der Kommunalgesetze im Jahr 2022, mit welcher demokratische Partizipation auf kommunaler Ebene erheblich gestärkt wurde. Hier ist jedoch noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht, um unsere Kommunen als Keimzellen unserer Demokratie zu stärken. Gerade beim Thema Jugendbeteiligung müssen Hürden gesenkt, Anlaufstellen geschaffen und Kommunen zur Etablierung passender Formate verpflichtet werden. Vor fünf Jahren habe ich den Jugendstammtisch in Sebnitz ins Leben gerufen. Er hat sich trotz der vielen Hindernisse zu einem starken Gremium der Jugendbeteiligung entwickelt. Das muss auch in vielen anderen Kommunen gelingen und dafür müssen wir die Bedingungen schaffen!

Es sind einige Herausforderungen, vor denen ländliche Räume in den nächsten Jahren stehen. Gleichzeitig gibt es so viele Menschen, die für attraktive ländliche Räume kämpfen und auf starken politischen Rückenwind hoffen. Damit wir uns dafür in den nächsten fünf Jahren wirkmächtig einsetzen können, müssen wir in den kommenden Monaten eine politische Erzählung entwickeln, die ländliche Räume als Chancenräume begreift und in der wir als Partei für die Ländlichen Räume wahrgenommen werden. Ich bin hochmotiviert, mit meiner Erfahrung daran in den nächsten Jahren mitzuwirken und bitte deshalb um dein Vertrauen und deine Unterstützung für den Platz 10 auf der Landesliste!

DEIN PAUL